

Glossar

| | |
|--------------------------|--|
| Akkreditierung | Anerkennung nach einem systematischen Anerkennungsverfahren |
| Organ für Akkreditierung | Organ oder Institution, welches das Anerkennungsverfahren durchführt |
| Angiologie | Lehre von den Blut- und Lymphgefässen, Spezialfachgebiet im Bereich der Inneren Medizin |
| Bedside-Teaching | Medizinische Aus- und Weiterbildung direkt am Krankenbett, erfolgt gleichzeitig mit der Dienstleistung. |
| Dezentralisierbarkeit | Möglichkeit für die Aufteilung auf verschiedene Standorte. Im vorstehenden Zusammenhang wird die Dezentralisierbarkeit aus medizinischer Sicht geprüft, d.h. die Frage ob aus medizinischer Sicht Leistungen unterschiedlicher Fachdisziplinen an räumlich getrennten Standorten erbracht werden können, bzw. wie stark die Auswirkungen der Dezentralisierung für Patientinnen und Patienten sowie Personal und Betrieb sind und ob diese zu verantworten sind. |
| Differenziertes Angebot | Angebot unterschiedlicher Fachdisziplinen an den verschiedenen Standorten. |
| Elektiv | Zu einem wählbaren Zeitpunkt durchführbar, geplant. Elektive Eingriffe und Operationen (auch Wahloperationen genannt) zu Diagnose- und/oder Therapie Zwecken sind einige Tage, häufig auch länger im voraus planbar, im Gegensatz zu Notfällen und dringlichen Eingriffen. Die Mehrzahl aller durchgeführten Eingriffe sind elektiv. |
| Elektiv-Klinik | Klinik, in welcher (nur) plan- und steuerbare Eingriffe und Therapien vorgenommen werden. |
| FPS | Felix-Platter-Spital Basel |
| Insel-Cluster | Gruppierung von mehreren je für sich allein dezentralisierbaren Fachdisziplinen auf die verschiedenen Standorte |
| KBS | Kantonsspital Basel |
| Komplexität | Schwer steuerbare oder vorhersehbare Vorgänge. Eine Reduktion bedeutet, solche Vorgänge so zu vereinfachen, dass sie überblickbarer und einfacher zu steuern sind. |
| KSB | Kantonsspital Bruderholz |
| KSL | Kantonsspital Liestal |

| | |
|-----------------------|---|
| Kurzaufenthaltsklinik | Klinik, welche nur Patientinnen und Patienten aufnimmt, deren stationäre Spitalbehandlung aller Voraussicht nach nur wenige Tage dauert oder die ambulant behandelt werden. Wird in der Regel über die Wochenenden geschlossen. |
| Multidisziplinär | Zusammenarbeit mehrerer verschiedener Disziplinen |
| Nutzwertanalyse | Verfahren zur Bewertungen verschiedener Alternativen, wobei die Alternativen auch an solchen Bewertungskriterien gemessen werden, die nicht in Geldeinheiten ausdrückbar sind. Berücksichtigt werden dabei z.B. auch medizinische, betriebliche und auf die Patientinnen und Patienten bezogene Bewertungskriterien, die sich an quantitativen oder qualitativen Merkmalen orientieren (sogenannte multiattributive Nutzenbetrachtung). |
| Pneumologie | Lehre von den Erkrankungen der im Brustkorb befindlichen Atmungsorgane, Spezialfachgebiet im Bereich der Inneren Medizin |
| Referenzmodell | Modell, welches als Massstab für andere Lösungen gilt |
| Verbund | Arbeitsbegriff für eine engere Kooperation zwischen den definierten Spitälern und Kliniken, wobei eine Vielzahl von Ausprägungen auch in Abhängigkeit von der gewählten Dienstleistungsaufteilung denkbar sind. Vorschläge zu Art und Umfang der Zusammenarbeit werden in den weiteren Projektphasen erarbeitet, die Frage der Rechtsform ist nicht Gegenstand des Projektes. |
| Thorax | Brustkorb |
| Traumatologie | Unfallmedizin |
| Viszerale Chirurgie | Chirurgie der Bauchorgane (bisher oft auch als Allgemeine Chirurgie bezeichnet) |
| Vollkostenrechnung | In diesem Zusammenhang: Einbezug sämtlicher Kosten in den Kostenvergleich der Modelle, namentlich inklusive Einbezug anfallender Investitionskosten in die betriebswirtschaftliche Rechnung. |